



play\_gallery for still and motion pictures

hannoversche strasse 1 d-10115 berlin

t+49-30-2345 5753 f+49-30-2345 5754

[www.pushthebuttonplay.com](http://www.pushthebuttonplay.com)

opening hours: tue-sat 12-7pm

## **JOHANNES MAIER**

### **Neurichten (News)**

**Vernissage: Donnerstag, 16. September 2004, 19 Uhr**

**17. September – 23. Oktober 2004**

**Öffnungszeiten: Di - Sa, 12 – 19 Uhr**

Die Berliner PLAY\_gallery for still and motion pictures freut sich, die erste umfangreiche Einzelausstellung des in London lebenden Videokünstlers Johannes Maier zeigen zu können. Maier, der mit seinen Arbeiten bereits in zahlreichen internationalen Gruppenausstellungen und Videofestivals vertreten war, wurde im vergangenen Jahr mit dem Ersten Preis FAIR PLAY 2003 ausgezeichnet. Mit der Arbeit „ex.spectators“ würdigte die Jury dabei vor allem seinen ebenso poetischen wie selbstreflexiven Umgang mit dem Medium Video. Die Auszeichnung FAIR PLAY 2003 gab dem Künstler die Möglichkeit, im Laufe dieses Jahres an verschiedenen Projekten zu arbeiten, die zur Ausstellungseröffnung erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Neben der ausgezeichneten Videoinstallation „ex.spectators“ zeigt Maier zwei neue Arbeiten, die explizit für die Ausstellung entstanden sind. Ausgangspunkt beider Arbeiten ist das produktive Umfeld von Fernsehen und TV-Journalismus, insbesondere die darin wirksamen Mechanismen von Kontrolle und Autorschaft. So steht im Zentrum des Videos „Facing“ eine Dokumentation des BBC-Kameramanns Darren Conway, der im letzten Irakkrieg als „eingebetteter“ Journalist britische Soldaten begleitete. Conway berichtet darin über die aktuelle Situation seiner Einheit und über seine persönlichen Wahrnehmungen am Kriegsschauplatz. Im Jahr darauf konfrontierte Johannes Maier den Journalisten mit dessen Dokumentation. Die Videoarbeit, die dabei entstand, erzeugt eine ebenso dichte wie komplexe Konstellation zwischen Autor und Film, zwischen Aktualität und Erinnerung, zwischen medialer Authentizität und Inszenierung. Das Video „The Editor`s Cut“ wiederum wurde in einem BBC-Newsroom in London gedreht und geschnitten. Hauptakteure sind der Picture Editor Pete Millest und der Korrespondent Shaun Ley, beide Mitarbeiter der BBC. Wie in einer Art „close circuit“-Situation schneidet Millest einen Film, der zeitgleich gedreht wird, während Ley spontan einen unbedeutenden Kommentar liefert. Unfreiwillig und unvorgesahen verliert Johannes Maier zusehends die Kontrolle über das Ergebnis seiner eigenen Videoarbeit – bis zu dem Punkt, an dem er gewissermaßen zum Opfer einer nichtautorierten Postproduktion wird.

Neben diesen neuen Werken erarbeitete Johannes Maier im Laufe dieses Jahres ein umfangreiches Künstlerbuch, das ebenfalls am Abend der Ausstellungseröffnung präsentiert wird. Das Buch, das in der Reihe „book by“ vom Verlag „Fine Arts Unternehmen Books“ herausgegeben wird, dokumentiert nicht nur die bisherige Arbeit des Künstlers, sondern es erschließt noch einmal – wenn auch in einem anderen Medium – jene selbstreflexive Arbeitsweise, die Maiers künstlerisches Werk so sehr auszeichnet. Die Buchpräsentation selbst werden Edgar Schmitz und Ralf Christofori moderieren, die als Autoren und Mitwirkende das Buchprojekt begleitet haben.

Biographische Daten zum Künstler bitte siehe Rückseite



**play\_gallery for still and motion pictures**

**hannoversche strasse 1 d-10115 berlin  
t+49-30-2345 5753 f+49-30-2345 5754**

**[www.pushthebuttonplay.com](http://www.pushthebuttonplay.com)**

**opening hours: tue-sat 12-7pm**

### **Johannes Maier**

1971 geboren in Ulm, 1992-98 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart,  
1997 BA (Hons) Fine Art, University of Derby (UK), 1999-2000 MA Fine Art, Goldsmiths College, London (UK),  
lebt und arbeitet in London

### **Ausgewählte Ausstellungen**

2004 Video Series, John Hansward Gallery, Southampton (UK), 2004 Take Care, Columbus Art Foundation, Kunsthaus Hamburg (D); 2003 "Translator's Notes", Cafe Gallery, London (UK); 2003 "Break in Theatre", Hara Museum, Tokyo (Japan); 2002/2003 Critical Home Video, Govett-Brewster Art Gallery, New Plymouth (New Zealand); 2002 "Sitting Tenants", London, Adam and Eve Mews, Lotta Hammer House (UK); 2002 IFFR, Rotterdam Film Festival (NL); "mediated.cooperation" Kunststiftung Baden-Württemberg; 2002 Critical Video Home, art space, Peterborough, (Canada); 2001 "Insider Trading", Mandeville Hotel, London; 2001 "Break In Theatre 2" Video Screening Exhibition, Tonchiki House, Yokohama Triennale, (J); 2001 „East International“, Norwich (UK); 2001 "Critical Video Lounge", York City Art Gallery, York (UK); 2000 "Assembly", Stepney, London (UK), 2000 "bereits bereist", Kunstverein Böblingen; 2000 New Contemporaries, London, Manchester, Edinburgh (UK); 2000 "Odysee", Jahresausstellung, Württembergischer Kunstverein Stuttgart; 1999 „C4“ Sammlung Columbus, Ravensburg; „Exit“, Videofestival, Chisenhale Gallery London (UK); 1998 „neulich“, Galerie alpha-jetzt, Stuttgart, 1997 „dreizunnull“ Stadthaus Ulm; 1997 „Site and Sound“, Site Gallery, Sheffield (UK)

### **Stipendien/ Preise**

2003/04 Jahresstipendium des DAAD; 2003 Erster Preis, Video Festival "Fairplay", Play\_gallery for still and motion pictures, Berlin; 2002 Preis des Kunstvereins Neu-Ulm; 2001 Kunststiftung Baden-Württemberg; 1999/2000 Jahresstipendium des DAAD, Auslandsaufenthalt in London; 1998 Auslandsstipendium der Kunstakademie Stuttgart;  
1997 Förderung des VBKW Ulm; 1997 Akademiepreis der Kunstakademie Stuttgart, 1996 Förderpreis der Stadt Ulm